

Protokoll Hauptausschuss Berlin 28.04.2018

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

DSB-Präsident **Ullrich Krause** eröffnet die Versammlung um 9:05 Uhr und begrüßt die Teilnehmer, insbesondere den DSB Ehrenpräsidenten Alfred Schlya.

Der **Präsident des Berliner Schachverbandes Carsten Schmidt** heißt in seinem Grußwort die Anwesenden in Berlin willkommen.

Dr. Marcus Fenner, seit dem 1. April DSB-Geschäftsführer und Sportdirektor, stellt sich vor und bietet an, dem DSB auch über das Ende seines befristeten Arbeitsvertrages zur Verfügung zu stehen.

Übergabe der Sitzungsleitung an **Andreas Jagodzinsky**.

TOP 2 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenden Stimmen

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung.

Der ursprüngliche TOP 12 Ehrungen wird vorgezogen und als TOP 5 behandelt. Es wird darauf verwiesen, dass unter TOP 8 (neu) nur der Nachtragshaushalt 2018 behandelt wird.

Die Zahl der vertretenen Stimmen wird mit 203 festgestellt.

TOP 3 Wahl des Protokollführers

Marcus Fenner wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptausschusses am 28.10.2017 in Nürnberg

Es wird festgestellt, dass das Protokoll bereits beim Außerordentlichen Kongress in Kassel auf der Tagesordnung stand und dort genehmigt wurde.

Keine Einwände werden erhoben, gilt somit gem. § 12 Abs. 3 als genehmigt.

TOP 5 Ehrungen

Mit Silbernen Ehrennadeln werden in Anwesenheit ausgezeichnet:

Rainer Blanquett, Referent für Wertungen und Datenverarbeitung
Laudatio: **Andreas Filmann**

Carsten Schmidt, Präsident Berliner Schachverband
Laudatio: **Walter Rädler**

Ullrich Krause, Präsident DSB
Laudatio: **Rüdiger Schäfer**

Die nicht anwesenden **Siegfried Müller**, Schachverband Sachsen, und **Markus Schäfer**, Vorsitzender Bundesliga e.V., werden im Rahmen zukünftiger Veranstaltungen mit der Silbernen Ehrennadel geehrt.

TOP 6 Berichte des Präsidiums und der Funktionsträger gem. § 14 Abs. 1 Nr. 4–15 und des Vertreters in der gemeinsamen Kommission 1. Schachbundesliga

In Ergänzung seines schriftlichen Berichtes erläutert **DSB-Präsident Ullrich Krause** das Projekt zur Förderung des Kinder- und Jugendschachs in Schleswig-Holstein. Das durch die Flensburger Peter-Petersen-Stiftung mit 200.000 Euro über zwei Jahre finanzierte Vorhaben wird in Kooperation mit dem Verein Kinderschach in Deutschland durchgeführt und hat das Potenzial, sich zu einer Blaupause für Projekte in anderen Verbänden zu entwickeln.

Der Präsident zeigt sich begeistert über das Berliner Kandidatenturnier zur Schachweltmeisterschaft, bei welchem fantastisches Schach in ungewöhnlichem Ambiente geboten wurde. Ullrich Krause beschreibt und würdigt das Rahmenprogramm zu dem Turnier, sowohl am Veranstaltungsort als auch in Schachvereinen deutschlandweit. Hierbei hebt er den Beitrag des Berliner Schachverbandes besonders hervor.

In seinen Bemerkungen zu der im Anschluss an den Hauptausschuss stattfindenden zentralen Endrunde der Schachbundesliga und dem diese begleitenden umfangreichen Programm mit Vereins- und Laskerkonferenz sowie zahlreichen Turnieren des Berliner Schachverbandes und des SV Schachfreunde Berlin unterstreicht Ullrich Krause die besondere Bedeutung von Großveranstaltungen dieser Art, insbesondere auch im Hinblick auf die Wahrnehmung des Schachsports in der Öffentlichkeit.

Der DSB-Präsident schließt seinen Bericht mit einem Überblick über die momentane Situation der FIDE und gibt einen Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen. Er befürwortet ein stärkeres Engagement des DSB als einem der weltweit größten Schachverbände.

Der **Vorsitzende der Deutschen Schachjugend Malte Ibs** berichtet über die Jugendversammlung der DSJ in Göttingen, die Wahlen des neuen Vorstandes und stellt den anwesenden **2. Vorsitzenden Sascha Morawe** vor.

Der **Referent für Seniorenschach Gerhard Meiwald** beschreibt die Arbeit der Seniorenkommission als sehr gut und harmonisch und unterstreicht die Bedeutung des Seniorenschachs für den DSB. Er appelliert an die Vertreter der Landesverbände, mehr für die Unterstützung des Seniorenschachs zu tun.

Der **Referent für Wertungen Rainer Blanquett** berichtet über die Vorbereitung der Änderung der Wertungsordnung, welche voranschreitet.

Der **Dopingbeauftragte Till Macheroux** stellt sich vor und erläutert, dass es 2017 nur einen Dopingfall gab, welcher mittels einer nachträglichen medizinischen Ausnahmegenehmigung geklärt werden konnte. Er berichtet von großem Interesse an der Dopingproblematik in der Öffentlichkeit und in den Medien.

Der **Bundesrechtsberater Thomas Strobel** erläutert, dass er eine genauere Definition der Rolle des Rechtsberaters für erforderlich hält.

TOP 7 Kassen- und Revisionsbericht

Rechnungsprüfer Dirk Rütemann berichtet über das Ergebnis der Kassenprüfung von DSB und DSJ. Während es beim DSB keine Beanstandungen gibt, wurden bei der DSJ kleinere

Fehler bei der Behandlung von Barkassen festgestellt. Insgesamt bescheinigt er der Deutschen Schachjugend eine deutliche Verbesserung in ihrer Buchführung.

TOP 8 Nachtragshaushalt für 2018

Der **Vizepräsident Finanzen David Blank** gibt einen Überblick über die derzeitige Finanzsituation des DSB und stellt den Nachtragshaushalt 2018 vor. Er führt aus, dass die restriktive Haushaltspolitik der vergangenen Jahre zu erhöhten Kontoständen geführt hat, welche, sollte sich dieser Trend fortsetzen, die Subsidiaritätsfähigkeit des DSB gefährden könnten. Höhere Ausgaben im Bereich Leistungssport und niedrigere Zuschüsse des Bundesministeriums für Inneres führen im Nachtragshaushalt 2018 zu einer Unterdeckung und einer erwarteten Reduzierung des Kontostandes.

Der Nachtragshaushalt 2018 wird einstimmig verabschiedet.

TOP 9 Nachwahlen (Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Stellv. Beauftragter für die Dopingbekämpfung, Stellv. Beisitzer des Schiedsgerichts)

Es gibt keine Vorschläge.

TOP 10 Anträge

Anträge des Bundesturnierdirektors:

A. Änderung der Turnierordnung des DSB betreffs Geltung der FIDE-Regeln

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen.

Ja 139

Nein 64

Enthaltung 0

B. Änderung der TO und der Vergütungsregelung für Schiedsrichter

Der Bundesrechtsberater erläutert seine Einschätzung, dass der letzte Satz des Antrages unter B.2.c) satzungswidrig sei. Nach lebhafter Diskussion wird beschlossen, über den Antrag zunächst in seiner ursprünglichen Form abzustimmen. Sollte der Antrag abgelehnt werden, wird über den Antrag erneut abgestimmt, jedoch unter Streichung des letzten Satzes.

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag in ursprünglicher Form: abgelehnt.

Ja 83

Nein 93

Enthaltung 27

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag in geänderter Form: angenommen.

Ja 138

Nein 59

Enthaltung 15

C. Änderung der DSB-TO betreffs Zahlung von Startgeldern

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen.

Ja 187

Nein 12

Enthaltung 2

D. Änderung der DSB-TO betr. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (DPMM)

Ergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anträge des Badischen Schachverbandes:

Der Präsident des Badischen Schachverbandes Prof. Dr. Uwe Pfenning erläutert, dass die eingereichten Anträge eher als Anregung zur Diskussion zu verstehen sind.

A. Satzungsänderung VPin Frauenschach, Gleichstellung, Gender

B. Referent für DSB-Mitglieder mit Behinderungen

C. Regelung der Beiträge von passiven Mitgliedern

Es wird festgestellt, dass satzungsändernde Anträge nicht vom Hauptausschuss verabschiedet werden können.

D. DWZ Auswertung von Jugendturnieren mit verkürzter Bedenkzeit

Der Antrag wird an die Wertungskommission weitergeleitet.

E. Verleihung der Deutschen Schachpreises an Frank Schmidt

Der Antrag wird unter TOP 14 behandelt.

F. Unterstützung der FIDE-Kandidatur von Herbert Bastian

Der Antrag wird zur Behandlung an das Präsidium verwiesen.

Anträge des Referenten für Frauenschach:

A. Übertragung der Spielberechtigung

Ergebnis: Nach lebhafter Diskussion wird der Antrag abgelehnt.

Ja 32

Nein 142

Enthaltung 26

B. Zentrale Veranstaltung

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen.

Ja 82

Nein 17

Enthaltung 62

C. Deutsche Blitz EM Frauen

Ergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Lasker-Jahr 2018

Ullrich Krause gibt einen Überblick über die umfangreichen Aktivitäten des DSB im Rahmen des Lasker-Jahres 2018 und berichtet über weitere geplante Unternehmungen. Er weist auf die durch den DSB in Auftrag gegebene Lasker-Medaille hin und bietet den Landesverbänden an, diese für Lasker-Veranstaltungen zu nutzen. Ullrich Krause berichtet über ein für Juli geplantes Treffen mit dem Präsidium des Polnischen Schachverbandes, welches mit einem Besuch in Laskers Geburtsstadt Barlinek verbunden ist. Bei den Europäischen Jugendmannschaftsmeisterschaften in Apolda wird Lasker durch ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Vorträgen behandelt. Auch für die DJEM in Willingen sind diverse Aktivitäten geplant, um Lasker der Jugend näherzubringen. Der Präsident weist auf die im Anschluss an den Hauptausschuss stattfindende Lasker-Konferenz hin und lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein.

Der **Präsident des Schachbundes Nordrhein-Westfalen Ralf Niederhäuser** begrüßt die Aktivitäten des DSB und weist auf monatliche Lasker-Veranstaltungen in seinem Landesverband hin.

TOP 12 Leistungssport

Der **Referent für Leistungssport Andreas Jagodzinsky** leitet und moderiert eine umfassende Präsentation zum Schwerpunktthema Leistungssport mit anschließender Diskussion. Hierbei wird er unterstützt von **Bundestrainer Dorian Rogozenco, Bundesnachwuchstrainer Bernd Vöckler** und **Elisabeth Pähtz**.

Nach Bekanntgabe der Nominierungen für die Schacholympiade durch den Bundestrainer analysiert Andreas Jagodzinsky die derzeitige Situation des Leistungssports in DSB. Er weist auf die in der Satzung festgeschriebene Bedeutung des Leistungssports hin und regt eine Diskussion über Verbesserungsmöglichkeiten auf den Gebieten Talentsichtung und -förderung, Ausbildung und Branding der Nationalmannschaft an. Er betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von DSB, Landesverbänden und DSJ auf diesen Gebieten. Nach engagierter Diskussion bestätigt der Hauptausschuss auf Aufforderung von **DSB-Ehrenpräsident Alfred Schlya** das Bekenntnis des DSB zum Leistungssport und dessen Förderung. Der **Präsident des Bayrischen Schachbundes Peter Eberl** weist auf die Notwendigkeit eines konkreten Maßnahmenplans hin.

Andreas Jagodzinsky formuliert das Ziel, mehr deutsche Spieler in der erweiterten Weltspitze zu etablieren. Hierzu sollen die Kader verkleinert und nur Talente mit wirklich außergewöhnlichem Potenzial gefördert werden.

Der Bundestrainer weist auf die Bedeutung von Länderkämpfen für die Turniervorbereitung der Nationalmannschaften hin. Die Landesverbände Bayern, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein bekunden Interesse, solche Veranstaltungen auszutragen.

TOP 13 Deutscher Schachpreis 2017

Die DSJ nominiert Gustav Mossakowski und Erik Kothe, der Badische Schachverband Frank Schmidt. Der HA entscheidet mit 103 zu 77 Stimmen für den Vorschlag der DSJ

Ullrich Krause dankt Andreas Jagodzinsky für die Sitzungsleitung und schließt die Sitzung.



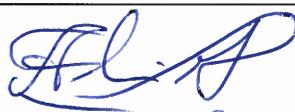
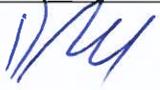
Ullrich Krause
Präsident

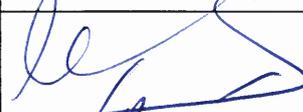
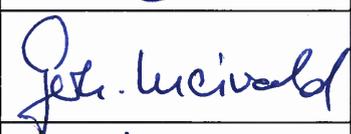
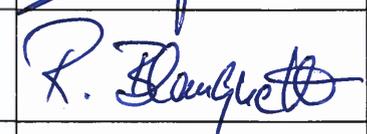
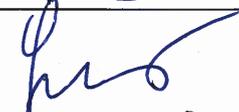
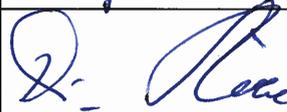
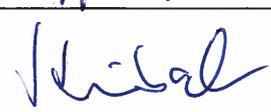


Marcus Fenner
Protokollführer

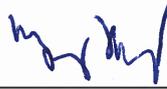
Deutscher Schachbund e.V.

Hauptausschuss in Berlin 28.04.2018 Anwesenheitsliste

lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
1	Kagedinsky	Leistungssport	DSB	
2	Fenner, M	Geschäftsführer SD	DSB	
3	Nitsche	Öff- Arb.	DSB	
4	Strobl	Bundesrechtler	DSB	
5	Bicker	Präsident	SVS	
6	Schlyg			
7	Schmitt, A	Präsident	Rheinland-Pfalz	
8	Krause	Präsident	DSB	
9	Ew All		Schweiz	
10	Sprotte, N.	Von. SchiedsG	(Bern.)	
11	Schab	Präsident	Schleswig-Holstein	
12	Horawe	2. Stellv. Vorsitzendes DSJ	DSJ	
13	Rütemann	Rechnungs prüfer	NSV	
14	Blau	Dawu		
15	Thundt	Prac. M LSV	SrA	

lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
16	Aelen	1. Präsidentschaft	M-V	
17	Winkler	Präsident	SVW	
18	Filmann	Viz-Präsident	Hessen	
19	Macheroux	Till	-	
20	Lauje	1. Vorsitzender	K. Schwaben	
21	Eberl	Präsident	Bayern	
22	MEIWARD	Gerhard	Sen. Ref.	
23	Sitz	Vize-Präsident	Berlin	
24	Schmidt	Präsident Wertungen	Berlin	
25	Blanguett	DV	DSB	
26	IBS	VORSITZENDER DSD	DSD	
27	Birkholz	Ausbr.	DSB	
28	Skibbe	Diana	Thüringen	
29	Höfner	1. Vorsitzender	Bremen	
30	Hainbach	Vizepräsidentin	Baden	

Bad. Schwab. ISV

Lfd. Nr.	Name	Funktion	Landesverband Organisation	Unterschrift
31	Mik Krüger	Präsident	LSB Brandenburg	
32	W. Radt	DSB-Viz	DSB	W. Radt
33	Niederhäuser Roch	Präsident	SB NRW	
34	Wolfgang Bunker	"	Sud. SV	
35	Kerstin Jarczyk	DSV Oberste	Biele	
36	Boris Bruhn	1. Vors.	Hamb: SV	
37	Bend Völker	BNT	DSB	
38	E. Pätzke	Altkreis	DSB	
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				